

gitarre posaun
violine saxoph
bass querflöte
trompete rock
lichten zither
steinische har
musik akkordeon
schule hackbr
schlagzeug ce
jazz klarinette
waldhorn viola
gesang fagott
blockflöte pop
klavier ...

Jahresbericht Jahresrechnung 2019

Der Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat der Liechtensteinischen Musikschule in seiner Sitzung vom 23. März 2020 genehmigt.

Vorwort

«Tue Gutes und sprich darüber». Unter diesem Aspekt hat die Musikschule in diesem Jahr ihre Kommunikation nach aussen neu gestaltet. Dreh- und Angelpunkt dabei ist der völlig neu konzipierte Internetauftritt, der mit viel Wissenswertem rund um die musikalischen Angebote, aktuellen Neuigkeiten und Veranstaltungen darauf wartet, entdeckt zu werden. Nachdem im vergangenen Jahr die Hauszeitung «musik» zum letzten Mal erschienen ist, hält die Musikschule ihre Interessenten zukünftig mit einem Newsletter auf dem Laufenden. Dieser kann ganz unkompliziert über die neue Homepage abonniert werden. Auch auf Facebook ist die Musikschule nun mit einer eigenen Seite präsent. Wir sind überzeugt, damit jederzeit aktuell informieren zu können und den digitalen Gewohnheiten unserer jetzigen und künftigen Schülerinnen und Schülern sowie Eltern zu entsprechen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht aber auch weiterhin das Lernen und Musizieren. Im Bereich der musikalischen Früherziehung wurde neu ein zusätzliches Angebot für 1 – 2 Jährige (Krabbelmusik) geschaffen. Neuerdings werden die verschiedenen Angebote im Bereich Jazz-Rock-Pop (Songwriting, Workshopbands, Bandcoaching, Tonstudio, Musik am Computer) unter dem Label «GrooveLab» zusammengefasst und sichtbar. Daneben wurden im Bereich des Gesangs- und Instrumentalunterrichts diverse Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen. Somit verfügt die Musikschule über ein äusserst breites stilistisches Portfolio und begleitet musikalisch Interessierte über die ganze Lebensspanne. Grosses Augenmerk setzen wir auf das gemeinsame Musizieren in Gruppen und Ensembles. Dazu bieten wir viele Möglichkeiten in ganz verschiedenen Stilbereichen an. Dass auch 2019 oft geübt und viel musiziert wurde, zeigt die lange Liste der Vorspielübungen und Konzerte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich mit grossem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben, allen voran unseren 74 Lehrpersonen, die sich mit grossem Einsatz für die musikalische Entwicklung der ganzen Bevölkerung einsetzen. Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern sowie ganz besonders dem Freundeskreis Musikschule sehr herzlich, welche der Musikschule auch in diesem Jahr Leistungen ermöglichten, die weit über die Unterrichtstätigkeit hinausgingen. Ohne ihre Grosszügigkeit und Unterstützung wären manche Konzerte und Wettbewerbe, grossartige Projekte, spezielle Förderungen oder Schulgeldermässigungen nicht in diesem Rahmen möglich gewesen. Wir schätzen diese Unterstützung sehr.

Dr. Marco Ospelt, Präsident des Stiftungsrates
Klaus Beck, Direktor

Allgemeines / Corporate Governance

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Zweck, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Die Stiftung kann alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten ausüben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle. Als weiterer Funktionsträger besteht eine Unterrichtskommission.

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2018

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 7. Mai 2019 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung erteilt.

Public Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Direktion der Liechtensteinischen Musikschule erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Organisation

Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats

- Dr. Marco Ospelt, Vaduz, Präsident (August 2016 bis Juli 2020)
- Evelyn Oehri, Mauren, Vizepräsidentin (August 2016 bis Juli 2020)
- Philipp Dünser, Schaan (August 2016 bis Juli 2020)
- Dr. Manuel Walser, Schaan (Oktober 2017 bis September 2021)
- Alois Wille, Balzers (August 2016 bis Juli 2020)

Beratende Mitglieder

- Klaus Beck, Direktor
- Dr. Jürg Dinkelmann, Schulamt

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 2019 vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden die gesetzlich übertragenen Aufgaben wie die Oberleitung der Stiftung, Festlegung der Organisation, Finanzplanung und Finanzkontrolle, Umsetzung der Eignerstrategie, allgemeine strategische Fragen, die Erstellung des Voranschlages der Jahresrechnung und des Jahresberichtes sowie die Ausarbeitung der Jahreszielplanung bearbeitet.

Besonderes Augenmerk wurde der Weiterführung des Projekts «Zukunft Musikschule» geschenkt. Wichtige Teilprojekte wie Öffentlichkeitsarbeit, neue Angebote und Personalentwicklung konnten vollständig umgesetzt werden. Weitere Themen wie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sowie den öffentlichen Schulen wurden bearbeitet. Hierzu fand ein wertvoller Austausch mit Vertretern des Schulamtes auch im Hinblick auf den neuen Lehrplan LILE statt. Grossen Raum nahmen auch die Vorgaben zum Datenschutz ein, welche den neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst wurden.

Neben den ordentlichen Sitzungen wurde je eine gemeinsame Sitzung mit der Unterrichtskommission, mit dem Freundeskreis Musikschule, mit den Fachgruppenleitern und wie bereits ausgeführt mit dem Schulamt durchgeführt.

Corporate Governance Gespräche

Im Jahr 2019 fanden wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (Öffentliche-Unternehmen-Steuerungs-Gesetz; ÖUSG) und der Eignerstrategie vorgesehen zwei Gespräche zwischen dem zuständigen Ministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Liechtensteinischen Musikschule statt. Dabei standen neben der Eignerstrategie und dem Public Corporate Governance Code diverse anstehende Projekte, wesentliche Entwicklungen und Vorkommnisse sowie die zahlreichen weiteren Aktivitäten der Musikschule im Mittelpunkt der sehr konstruktiven Gespräche.

Unterrichtskommission

Mitglieder der Unterrichtskommission (Mandatsperiode Juni 2016 bis Juni 2020)

- Wolfram G. Lutz, D-88069 Tettang (Streicher), Vorsitz
- Anna Adamik, A-6800 Feldkirch (Klavier)
- Sophia von Aufschnaiter, A-6900 Bregenz (Gesang)
- Peter Hackel, D-84405 Dorfen (Zupfinstrumente und Akkordeon)
- Veronika Ortner-Dehmke, A-6900 Bregenz (Blockflöte und Holzbläser)
- Isabella Steffen-Meister, CH-4513 Langendorf/SO (Elementare Musikpädagogik)
- Anton Ludwig Wilhelm, I-39057 Eppan (Blechblasinstrumente und Schlagzeug)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission haben laut dem gesetzlichen Auftrag den Unterricht von 24 Lehrpersonen besucht und schriftliche Rückmeldungen zu Händen der Direktion verfasst. Diese sind in die Mitarbeitergespräche des Direktors mit den einzelnen Lehrpersonen eingeflossen. An der gemeinsamen Sitzung mit dem Stiftungsrat und der Direktion wurden seitens der Unterrichtskommission Eindrücke, Beobachtungen und Verbesserungsvorschläge dem Stiftungsrat dargelegt.

Direktion und Verwaltung

- Klaus Beck, Direktor
- Johannes Uthoff, Direktor-Stellvertreter
- Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste
- Cornelia Rheinberger, Sekretariat
- Silvia Tolomeo, Sekretariat

Abschied von Josef «Pepi» Frommelt †

Am 11. November 2019 mussten wir Abschied von unserem langjährigen Direktor und Wegbereiter unserer Musikschule Josef «Pepi» Frommelt nehmen. Er ist im Alter von 84 Jahren verstorben. Mit grossem Einsatz und Pflichtbewusstsein hat er von 1966 bis 2000 die Liechtensteinische Musikschule als Direktor geleitet. 1970 gründete er die Internationalen Meisterkurse, welche er als Kursleiter und anschliessend als Mitglied des Ehrenkomitees bis zu seinem Tod fachlich begleitete. Wir verlieren mit ihm einen hervorragenden Musiker, Musikerzieher, Dirigenten und Komponisten. Vor allem aber verlieren wir einen gütigen Menschen, der es immer verstand, die Herzen seiner Mitmenschen zu erreichen.

Finanzen

Rechnung 2019

Der Gesamtaufwand des Schulbetriebs der Stiftung Liechtensteinische Musikschule belief sich im Jahr 2019 auf CHF 7'964'220. Mit Schulgeldeinnahmen in der Höhe von CHF 2'052'175 wurde der gesetzlich vorgeschriebene Deckungsgrad von mind. 25% um 0.77% übertroffen. Der Staatsbeitrag (max. 75%) betrug CHF 5'912'045 bzw. 74.23%. Das Eigenkapital beträgt CHF 250'002, womit die maximal zulässige Reservenbildung bestehen bleibt.

Für den Stiftungsrat und die Unterrichtskommission wurden im Jahr 2019 Gesamtbezüge von CHF 18'418 bzw. CHF 11'592 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

Vertretung nach Aussen

Europäische Musikschulunion (EMU)

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2019 fand die «44th EMU General Assembly and European Music School Forum» in Sofia, Bulgarien statt. 21 Mitgliedsländer folgten der Einladung des Vorstands der European Music School Union (EMU) und des Verbands der bulgarischen Musikschulen (SUPRIM), um an der Generalversammlung sowie an der anschliessenden Fachtagung teilzunehmen. Die Liechtensteinische Musikschule war durch Direktor Klaus Beck vertreten.

Neu konnte Aserbaidschan als Mitglied aufgenommen werden. Am Arbeitstag wurde die «Europäische Musikagenda» von den Mitautoren European Music Council (EMC) und Association Européenne des Conservatoires (AEC) vorgestellt und von den Delegierten beraten. Die Arbeitsgruppe stellte einen Katalog an Implementierungsmassnahmen zuhanden des EMU Vorstands zusammen. Impulsreferate aus Italien und Finnland beleuchteten das Thema «Integration und Musikunterricht für behinderte Menschen». Drei Arbeitsgruppen vertieften diese Thematik und tauschten Erfahrungen aus ihren Ländern aus. Neben dem interessanten Fachaustausch mit den Delegierten aus den verschiedenen Landesverbänden kam auch der Einblick in die bulgarische Volkskultur nicht zu kurz. Der gemeinsame Besuch von Plovdiv, EU Kulturhauptstadt 2019 und eine der ältesten Städte der Welt, mit ihren sieben Hügeln und unzähligen antiken Sehenswürdigkeiten, war überaus eindrücklich.

Am 15. und 16. Februar traf sich die EMU-Untergruppe «LLACHD», welche im Jahr 2016 gegründet wurde, in Vaduz. Diese vereint die deutschsprachigen Mitgliedsländer der EMU, namentlich Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, die Schweiz und Deutschland. Sie soll gemeinsame Anregungen und Wünsche der oben genannten Mitgliedsländer erarbeiten, um sich in der EMU ein stärkeres Gehör in wichtigen Fragestellungen der Musikvermittlung zu verschaffen. Die Teilnehmenden beschäftigten sich vorallem mit den Themen Ausbildung von Musikschulleitenden, Begabtenförderung in den deutschsprachigen Ländern sowie Musikschulen und Digitalisierung in der musikalischen Bildung.

Verband Schweizerischer Musikschulen (VMS)

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS) ist die Dachorganisation der über 400 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Der

Verband vertritt ca. 12'000 Musiklehrpersonen und über 280'000 Schülerinnen und Schüler. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten. Die Liechtensteinische Musikschule ist seit der Gründung des Verbandes vor über 40 Jahren Mitglied dieser Dachorganisation und pflegt zahlreiche Kontakte mit dem Verband. Als Mitglied hat der Direktor die Delegiertenversammlungen besucht. Von dieser Zusammenarbeit kann die Musikschule in verschiedensten Bereichen stark profitieren.

Weitere Vertretungen

Daneben war die Musikschule im Berichtsjahr wieder an zahlreichen Konferenzen, Anlässen, Konzerten oder Vorträgen durch Mitglieder des Stiftungsrates und/oder des Direktoriums vertreten. Weiters gab es zahlreiche Kontakte und Kooperationen mit anderen kulturellen Institutionen und Verbänden des Landes. Besonders ist hier die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband und dem Liechtensteinischen Sängerbund zu erwähnen. Eine weitere sehr enge Zusammenarbeit besteht mit dem Freundeskreis Musikschule, welcher die Musikschule in verschiedensten Bereichen grosszügig unterstützt.

Regelmässige Treffen des Direktors mit den Schulleitern der näheren Umgebung stellen zusätzlich einen interessanten und hilfreichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch dar.

Schulbetrieb

Lehrkörper und Schülerzahlen

Im 1. Semester des Schuljahres 2019/2020 unterrichteten 74 Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule, was 47.2 Vollzeitstellen entspricht. Gesamthaft waren genau 2471 Personen (inkl. Doppelbelegungen) zum Unterricht angemeldet. Pro Woche wurden 1321 Lektionen Unterricht zu 50 Minuten erteilt.

Fachgruppen

Im Berichtsjahr wurden acht Fachgruppenleitersitzungen abgehalten. Die Teilnehmenden befassten sich dabei mit den jährlich wiederkehrenden Themen Jahreszielplanung, Information über Beschlüsse des Stiftungsrates, fachspezifische Weiterbildungsangebote, Organisation der Instrumenteninformation, Lehrerkonzert, Musikwettbewerbe, Konzerte und Anschaffungen für den Unterricht. Grossen zeitlichen Raum nahm das Projekt «Zukunft Musikschule» in den Diskussionen ein. Dieses Projekt wurde im Berichtsjahr massgeblich vorangetrieben. Zusätzlich wurde eine Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat und der Direktion abgehalten.

Der kollegiale Austausch in der Fachgruppenleitersitzung ist eine sehr wichtige Plattform und Inspiration für viele neue Ideen, die immer wieder zu neuen Tätigkeiten und Projekten führen. Die Fachgruppenleiter stellen in regelmässigen Fachgruppensitzungen mit den entsprechenden Lehrpersonen sicher, dass der Informationsfluss zu den Lehrpersonen gewährleistet ist und sie aktiv in die Schulentwicklung eingebunden werden.

Projekt «Zukunft Musikschule»

Das Projekt wurde in sieben Handlungsfelder (Angebote, Öffentlichkeitsarbeit, Personalentwicklung, Zusammenarbeit mit Schulen, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen,

Konkurrenz und Entwicklung der Zusammenarbeit) gegliedert. Drei Themenfelder konnten dieses Jahr umgesetzt bzw. abgeschlossen werden.

Angebote

In der Abteilung der musikalischen Früherziehung neu ein zusätzliches Angebot für 1 – 2 Jährige (Krabbelmusik) geschaffen. Neu werden auch die verschiedenen Angebote im Bereich Jazz-Rock-Pop (Songwriting, Workshopbands, Bandcoaching, Tonstudio, Musik am Computer) unter dem Label «GrooveLab» zusammengefasst und sichtbarer werden. Daneben wurden im Bereich des Gesangs- und Instrumentalunterrichts diverse Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen. Somit verfügt die Musikschule über ein äusserst breites stilistisches Portfolio und begleitet musikalisch Interessierte über die ganze Lebensspanne.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite wurde komplett neu konzipiert und inhaltlich wie auch visuell überarbeitet. Sie liefert den Usern weiterhin einen umfassenden Überblick über die Angebote der Musikschule und alle damit zusammenhängenden Informationen. Zudem gibt sie lebendige und emotionale Einblicke in den Alltag an der Musikschule. Dies alles wird begleitet durch aktuelle Nachrichten, Berichte, Ankündigungen und Blicke hinter die Kulissen, welche sowohl auf der Webseite nachgelesen, als auch in Form eines Mail-Newsletters abonniert werden können.

Neu ist die Musikschule auch auf Facebook vertreten. Damit kann sehr aktuell und schnell ein grosser Personenkreis erreicht werden. Zusätzlich wurden die Printprodukte unserer verschiedenen Angebote dem Corporate Design der Musikschule angepasst. Weitere Massnahmen auf Social Media Plattformen sowie Radio sind in Planung.

Personalentwicklung

Eine spezielle Arbeitsgruppe befasste sich mit der Personalentwicklung und bereitete den traditionellen Gründonnerstag-Workshop vor, der ausschliesslich diesem Thema gewidmet war. Die Ergebnisse dieses Workshops mit allen Lehrpersonen wurden im Laufe des Jahres fast vollständig umgesetzt bzw. in die Wege geleitet.

Den noch offenen bzw. nicht abgeschlossenen Handlungsfeldern wird im Rahmen ihres Projektes «Zukunft Musikschule» im kommenden Jahr die Aufmerksamkeit geschenkt und so die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Bildungseinrichtung gestellt.

Weiterbildungen

Der diesjährige Gründonnerstag-Workshop für die Lehrpersonen der Musikschule widmete sich wie oben erwähnt der Personalentwicklung und wurde von Eva Häfele geleitet. Die Arbeitsgruppe «Personalentwicklung» hat dazu acht Themen vorbereitet, welche die Lehrpersonen derzeit besonders beschäftigen. Dazu gehören Themen wie Organisation und Schulbetrieb, Rechtliches, Digitalisierung, Kommunikation, neue Kompetenzen, Selbstbildnis und Selbstverständnis, Zusammenarbeit der Lehrpersonen untereinander sowie Gesundheit und Supervision. Diese Themen wurden in Kleingruppen diskutiert und daraus Massnahmen abgeleitet, welche zeitnah umgesetzt werden. Ein wahrer Fundus an Inputs, der es den Lehrpersonen ermöglichen soll, sich an der Musikschule voll entfalten zu können.

Folgende Weiterbildungskurse wurden durchgeführt:

- Tango-Workshop; Kursleitung: Juan Pablo Navarro
- Gregorianischer Choral; Kursleitung: Corinne Grendelmeier Nipp und Thomas Nipp
- Werkstattbesuch bei Musikhaus Bassetto Frauenfeld; Kursleitung: Walter Bassetto
- Irische Musik; Kursleitung: Andreas Habert
- Sprachagogik als Bestandteil eines lebendigen Klavierunterrichts; Kursleitung: G.Vielhaber

Daneben haben zahlreiche Lehrpersonen Weiterbildungskurse im In- und Ausland besucht.

Jugend und Musik «J+M»

2019 trat ein Abkommen mit der Schweiz in Kraft, welches das bestehende Angebot der musikalischen Bildung ergänzt. Das Programm „Jugend und Musik“ soll den Zugang zur Musik für Kinder und Jugendliche noch einfacher machen. Im Sport gibt es seit vielen Jahren das Programm „Jugend und Sport“. Liechtenstein beteiligt sich seit 1979 an diesem grossen Sportförderungsprogramm der Schweiz mit grossem Erfolg. Die Schweiz hat vor drei Jahren das Programm «Jugend und Musik», kurz «J+M», ins Leben gerufen. Ziel des Programms ist es, die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Es werden ausserschulische Projekte wie Kurse und Lager finanziell unterstützt. In Liechtenstein können in erster Linie Kinder und Jugendliche profitieren, denen der Zugang zur Musik noch einfacher gemacht wird. Das Programm «J+M» bietet aber auch Vereinen - beispielsweise Harmoniemusiken, Chören und allen, die sich mit Musik befassen - zusätzliche Chancen und Möglichkeiten, sich weiterzubilden und zertifizieren zu lassen. Auch die Musikschule und andere Schulen können zukünftig ausserschulische Kurse und Lager anbieten und durch «J+M» gefördert werden.

Veranstaltungen

Auch im Jahr 2019 trat die Musikschule mit über 160 kleinen und grossen Konzerten und Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Die gesamte Veranstaltungsliste kann im Sekretariat angefordert werden. Eine kleine Auswahl davon lassen wir aber hier gerne Revue passieren.

Lehrerkonzert « Landstreicher - ein Streifzug durch die Lande »

Die Musiklehrer der Liechtensteinischen Musikschule waren am Sonntag, 10. Februar wieder Gastgeber beim traditionellen Lehrerkonzert im Guido Feger Saal des Musikschulzentrums Oberland in Triesen. Die Organisation dieses Konzertes lag in den Händen der Fachgruppe der Streichinstrumente. Was lag in diesem Falle also näher als das Thema «Landstreicher»? Sie fahren täglich durch unser Land, um den Unterricht in diesen Fächern zu erteilen. Musikalisch führen die mitwirkenden Lehrpersonen als Landstreicher durch die Lande und präsentierten im bis auf den letzten Platz besetzten Saal einen bunten Cocktail an wunderbarer Musik. So wurde im Konzert Bekanntes und Unbekanntes, Klassisches und Modernes, Melancholisches und Tänzerisches, instrumental und vokal vorgetragen.

Wie bei allen jährlich stattfindenden Lehrerkonzerten kam der Reinerlös der anschliessenden Kollekte traditionsgemäss vollumfänglich dem Stipendienfond der Musikschule zugute, aus dem

Kinder von sozial benachteiligten Familien Unterstützung für den Besuch des Musikunterrichts erhalten. Jährlich können auf diesem Weg 50 bis 60 Schülerinnen und Schüler Stipendien empfangen. Bei dem anschliessend ausgerichteten Aperitif liessen Mitwirkende und Gäste den festlichen Anlass gemütlich ausklingen.

Jugendorchester «Giigabyte» im SAL in Schaan

An die 80 Schülerinnen und Schüler der Musikschulen Liechtenstein, Werdenberg und Sarganserland spielten am 17. März 2019 unter der Leitung von Pepi Hofer im grossen Saal des SAL in Schaan. Auf dem Programm stand unter anderem Musik aus Filmen von Game of Thrones, Pirates of the Caribbeans, True Romance oder Avatar. Daneben gab es aber auch «wirkliche» Musik zu hören, wie Dirigent Pepi Hofer in seiner Begrüssung meinte. Der SAL war an diesem Sonntagmittag voll besetzt.

Das Programm mit Werken aus Klassik, Movies, Musical, Traditional und Pop Music begeisterte das Publikum auf Anhieb. Die Idee der Breitenwirkung, die hinter dem Projekt Giigabyte steht, ist sehr wertvoll für Liechtensteins Kulturlandschaft. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen waren jedenfalls sehr begeistert und wollen diese Zusammenarbeit auch zukünftig aufrechterhalten.

Akkordeonkonzert mit Gästen aus Erding

Auf Einladung der Liechtensteinischen Musikschule weilte das Akkordeonorchester Taufkirchen/Vils, welches vor 30 Jahren durch ihren Leiter Michael Riedmaier ins Leben gerufen wurde, in Liechtenstein. Dieses herausragende Orchester ist ein Ensemble der Kreismusikschule Erding, zu der die Liechtensteinische Musikschule seit über 30 Jahren einen partnerschaftlichen Austausch pflegt.

So freute sich dieses bayrische Akkordeonorchester darauf, gemeinsam mit dem Handharmonikaclub Schaan und dem Musikschulensemble «Liechtenstein Echo», bei welchem die Steirische Harmonika im Mittelpunkt steht, am 25. Mai 2019 im kleinen Saal des SAL in Schaan ein gemeinsames Konzert zu gestalten. Geboten wurde ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm, u.a. die Ouvertüre zur «Fledermaus» von J. Strauß sowie weitere populäre Titel aus Klassik, Unterhaltung und natürlich der Volksmusik.

Balkan-Konzert

Am Sonntag, dem 16. Juni 2019 fand im Triesnersaal ein grosses Balkankonzert statt. Die Veranstaltung, welche die musikalischen Leistungen des ganzen Schuljahres beinhaltete und somit ein Jahresprojekt darstellte, war eine Gemeinschaftsproduktion der Liechtensteinischen Musikschule und der Musikschule Werdenberg. Über 70 Schülerinnen und Schüler sangen und spielten gemeinsam Volksmusik aus Südosteuropa.

Die musikalische Reise unter der Gesamtleitung von Felizitas Allgäuer führte über Slowenien, Kroatien und Serbien in den Kosovo, dann über Mazedonien nach Griechenland und die Türkei. Der Charakter der Musik der grossen Region zwischen der Adria, Ionischem Meer, Ägäis, Bosphorus und dem Schwarzen Meer wurde von den Registern stimmig in das Gesamtbild eingebracht. Die Dynamik der Perkussionisten, das Tragende der Saiteninstrumente, das Treibende der Flöten und die speziellen Klänge von Hackbrett, bulgarischer Flöte, Akkordeon sowie Harfen bildeten ein Klangmeer, in dem sich die Zuhörerschaft gerne treiben liess.

Bandabend im K-Bum in Malbun

Am Mittwochabend, 19. Juni 2019 fand erstmals im K-Bum im Malbun ein abwechslungsreiches Konzert mit Bands der Liechtensteinischen Musikschule statt. Von Blues über Jazz zu Rock und Pop, der Bandabend der Musikschule lies keine Wünsche offen. Die vier Workshopbands «Jazz'n Blues», «Jay», «JazzItUp» und «Saranya» präsentierten sich in ganz unterschiedlichen Besetzungen, Altersgruppen und Stilen. Sie gaben damit einen Einblick in die vielseitige Arbeit der Workshop-Bands der Musikschule. Die zahlreichen Zuhörer erlebten dabei unter dem Motto «Bring On The Night» einen tollen Abend, an dem der Groove so richtig unter die Haut ging.

Schlusskonzert

Ein erfolgreiches Schuljahr ging mit dem Schlusskonzert im Guido Feger Saal in Triesen am Freitagabend, 28. Juni 2019 zu Ende. Dabei konnten eine grosse Anzahl Schüler ihr Können unter Beweis stellen.

Viele Musikbegeisterte, Verwandte und Freunde kamen, um den unterschiedlichsten Klängen zuzuhören. Dabei reichte die Bandbreite von der Klassik mit Stücken von Bach, Mozart und Tschaikowsky bis hin zur Moderne. Unter dem Patronat des Freundeskreises Musikschule präsentierten sich die Schüler als Solisten, in Ensembles und im Orchester. Neben bekannten Instrumenten wie Querflöte, Trompete oder Klavier, kam man auch in den Genuss des selten solistisch gehörten Marimbaphons.

Doch nicht nur die Einzelauftritte überzeugten, auch die Ensembles. Mit dem heiteren Stück «Five O'Clock Rag» begeisterte das Holzbläserquintett das Publikum. Abwechslung und Stimmung zugleich brachte eine Coverversion des berühmten Hits Lollipop vorgetragen vom Flötenensemble. Etwas Besonderes war auch der Auftritt von Susann Hanke, Emil Laternser, Daniel Berger und Julius Berger, welche mit ihrem «Allegro molto» jeweils zu zweit an einem Klavier spielten. Im Zuge der Veranstaltung durften 18 Schülerinnen und Schüler der Musikschule ihre Stufentestdiplome entgegennehmen.

Der Abend endete mit dem Auftritt eines Chors, bestehend aus talentierten Sängern von verschiedenen Alterskategorien, welcher mit «Murphy's Gesetz» nochmals für Stimmung sorgte. Mit der Zeile «Mannomann, heute geht alles schief, was nur kann» entsprach das Lied zwar nicht dem Motto der Veranstaltung, versprühte dafür aber ab der ersten Sekunde umso mehr gute Laune.

Friends of Cello im SAL Schaan

Die «Friends of Cello» erfreuten am Sonntagmorgen, 3. November 2019 im Schaaner SAL Jung und Alt und beeindruckten mit ihrer stimmungsvollen Musik. Das Ensemble hat sich dieses Jahr wieder für ein Projekt unter der Leitung von Pepi Hofer vereint und begeisterte unter dem Motto «Cello x 120» mit einem ausgezeichneten Auftritt. Unter den Cellistinnen und Cellisten aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland befanden sich Berufscellisten, hauptberufliche Ärztinnen, Lehrerinnen und Ingenieure bis hin zu Studenten und Schülern. Sie alle vereint die Begeisterung für das Cellospielen, welche sie im zweistündigen Konzert im grossen SAL in Schaan lebhaft zum Ausdruck brachten.

Neben anspruchsvollen klassischen Stücken – darunter auch der berühmte Bolero von Maurice Ravel – glänzten Pepi Hofer und das Ensemble auch mit erstklassigen Arrangements der populären Musikgeschichte: Klassiker wie «My Way» von Frank Sinatra, «That's Amore» von

Dean Martin und «Always Look On The Bright Side Of Life» von Eric Idle brachten das Publikum zum Mitsummen und Mitpfeifen.

Die Grösse des Cello-Ensembles überragte dieses Jahr sogar die bisherigen Projekte der «Friends of Cello». «Mit 112 Cellisten auf der Bühne hätten vielleicht noch höchstens zehn mehr Platz gehabt, doch dann wäre es knapp geworden und wir hätten mit dem Publikum die Plätze tauschen müssen», scherzte Hofer zu Beginn des Konzerts. Doch auch die so zahlreich erschienenen Besucher füllten alle Plätze des grossen Saals in Schaan aus und es hätte kaum Platz für noch mehr gehabt. Mit lautstarkem Applaus und Standing Ovationen beendeten die Cellofreunde nach zwei Zugaben das Konzert und hinterliessen das Publikum begeistert und mit Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Weihnachtskonzerte

Am Sonntag, 29. Dezember 2019 fand auch dieses Jahr das beliebte Weihnachtskonzert der Musikschule in der Friedenskapelle Malbun statt. Bereits am Freitag, 27. Dezember wurde dasselbe Programm in der Pfarrkirche Eschen aufgeführt. Lehrpersonen und Schüler gestalteten gemeinsam eine musikalisch-literarische Stunde, welche unter der Gesamtleitung von Felizitas Allgäuer stand. Den Zuhörern wurde ein vielfältiges alpenländisches Weihnachtskonzert geboten, bei welchem alle eingeladen waren, auch drei beliebte Weihnachtslieder mit Instrumentalbegleitung zu singen.

Viele weitere Auftritte

Neben all den hier erwähnten Veranstaltungen umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. In schuleigenen Chören, Ensembles, Orchestern und Bands sowie in eigens zusammengestellten Formationen konzertierten sie bei unzähligen kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, über 100 Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen oder Klassengemeinschaften statt. Zudem sind einige unserer Lehrerinnen und Lehrer auch regelmässig als Korrepetitoren im Einsatz.

Begabtenförderung und Wettbewerbe

Musikwettbewerb und Preisträgerkonzert «Musizieren in Liechtenstein»

Am 9. November 2019 wurde wieder der Musikwettbewerb «Musizieren in Liechtenstein» ausgetragen. Nachdem unsere besten Schüler die Möglichkeit haben, sich im Solobereich in der Schweiz und in Österreich mit den jeweiligen Altersgenossen zu messen, wurde der Wettbewerb ausschliesslich als Ensemblewettbewerb in verschiedenen Stilbereichen wie Kammermusik, Volksmusik und Populärmusik ausgeschrieben. Dies im Hinblick, das gemeinsame Musizieren speziell zu fördern. 9 Ensembles mit 26 Mitwirkenden stellten sich der Jury zur Bewertung. Nebst einem der Leistung entsprechenden Prädikat erhielten die meist jugendlichen Ensemblemitglieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zur weiteren musikalischen Entwicklung.

Beim Preisträgerkonzert am 1. Dezember 2019 im Gemeindesaal Gamprin präsentierten sich die Teilnehmenden zusammen mit den liechtensteinischen Preisträgern bei ausländischen Wettbewerben dem Publikum.

Weitere Wettbewerbe

Auch dieses Jahr haben mehrere Schülerinnen und Schüler äusserst erfolgreich an den grossen Musikwettbewerben in der Schweiz und Österreich teilgenommen. Sie erreichten dabei sehr beachtliche Ergebnisse.

Österreichischer Musikwettbewerb «Prima la Musica»

Zwei Schülerinnen unserer Musikschule haben die Chance ergriffen und am Vorarlberger Landesmusikwettbewerb «Prima la Musica» teilgenommen. Sie sammelten dabei wichtige Erfahrungen und erzielten sehr gute Resultate.

- Laura Congiu, Blockflöte; Klasse Dorit Woher, 2. Preis
- Camilla-Maria Kind, Querflöte; Gabi Ellensohn, 3. Preis

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Bei den Entrada des Schweizerischen Musikwettbewerbs (sjmw) haben sechs Schülerinnen und Schüler mit grossem Erfolg teilgenommen.

- Alina Green, Klarinette; Klasse Caroline Wüst, 2. Preis
- Emil Laternser, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Preis
- Daniel Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Preis
- Susanna Hanke, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 3. Preis
- Julius Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 3. Preis
- Caroline Verling, Klassischer Gesang; Klasse Christian Nipp, 3. Preis

Ensemble- und Solistenwettbewerb in Rüthi (SG)

- Camilla-Maria Kind, Querflöte; Klasse Gabi Ellensohn, 2. Rang (118 von 120 Punkte)
- Hannah Feirich, Querflöte; Klasse Gabi Ellensohn, 6. Rang (109 von 120 Punkte)
- Sebastian Meier, Trompete; Klasse Kurt Rothenberger, 3. Rang (110 von 120 Punkte)
- Hoernoe Aline, Waldhorn; Klasse Klaus Fend, 1. Rang (108 von 120 Punkte)
- Hoernoe Nikolaj, Klavier; Klasse Attila Buri, 2. Rang (108 von 120 Punkte)

Stufentest

Der Stufentest wird zweimal jährlich durchgeführt und steht allen Schülerinnen und Schülern der LMS und den Mitgliedern des Blasmusikverbandes in Absprache mit ihren Lehrpersonen offen. Er kann in fünf Schwierigkeitsgraden abgelegt werden. Der Stufentest ist für alle Fächer zugänglich. Mit Ausnahme der Einsteigerstufe besteht jeder Stufentest aus einer schriftlichen theoretischen Musikkundeprüfung und einem praktischen Vorspiel vor einer Prüfungskommission. Die erfolgreiche Ablegung der Musikkundeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung in der entsprechenden Leistungsstufe. Zur Vorbereitung auf die Musikkundeprüfung führt die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband einsemestrige Lehrgänge in Musikkunde durch. Insgesamt haben 87 Kandidatinnen und Kandidaten die Musikkundeprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Für die Blas- und Schlaginstrumente, mit Ausnahme der Blockflöte, wurde der praktische Stufentest im Rahmen des Leistungsabzeichens vom Liechtensteiner Blasmusikverband angeboten und durchgeführt. Hierbei haben 49 Jugendliche die praktische Prüfung bestanden. Die Musikschule deckte alle anderen Instrumente und den Gesang ab. Dabei konnten 26 Stufenprüfungsdiplome überreicht werden.

Besonders erwähnenswert ist, dass auch dieses Jahr wieder eine Schülerin erfolgreich die Prüfungen in der höchsten Schwierigkeitsstufe (Oberstufe / Gold) erfolgreich abgeschlossen hat:

- Julia Hasler, Gamprin; Waldhorn

Somit ist der Stufentest ein sehr geeignetes Instrument, um die Qualität des Unterrichts sicher zu stellen und zu erhöhen, werden doch alle geprüften Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen der Musikschule auf diese praktischen Prüfungen vorbereitet und begleitet. Eine Erfolgsgeschichte, die uns sehr freut.

Internationale Meisterkurse

Die Internationalen Meisterkurse Vaduz wurden im Sommer 2019 zum 49. Mal durchgeführt. Auch dieses Jahr nahmen 45 Studentinnen und Studenten an diesem grossen Kulturanlass in Liechtenstein teil. Sie wurden von folgenden Dozentinnen und Dozenten unterrichtet:

Meisterkurse: Barbara Doll, Violine
 Andreas Willwohl, Viola
 Rafael Rosenfeld, Violoncello
 Kurt Widmer, Gesang

Im Rahmen der Meisterkurse fanden 3 Konzerte der Professoren und der Teilnehmenden statt.

Bilanz

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven	1'413'531	1'488'671
Liquide Mittel	1'036'515	1'052'237
Debitoren	127'013	186'432
Guthaben bei der Landeskasse	250'000	250'000
Anlagevermögen (Lehrmittel und Mobiliar)	2	2
Passiven	1'413'531	1'488'671
Kreditoren	0	11'481
Passive Rechnungsabgrenzung Landeskasse	133'831	208'633
Zweckgebundener Fonds Meisterkurse	251'505	245'093
Zweckgebundener Spendenfonds Musikwettbewerb	167'756	168'781
Zweckgebundener Spendenfonds Instrumente	341'608	337'647
Zweckgebundener Spendenfonds Begabtenförderung	62'132	50'312
Zweckgebundener Spendenfonds Projekte	206'697	216'721
Eigenkapital:		
Stiftungskapital	2	2
Gewinnvortrag	250'000	250'000
Jahresergebnis	0	0
	250'002	250'002

Erfolgsrechnung

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung	2019	Budget 2019	2018
Ertrag	8'107'726	8'795'000	8'222'358
Ertrag Schulbetrieb	7'964'220	8'795'000	8'034'935
Staatsbeitrag	5'912'045	6'617'000	6'007'400
Schulgelder (mind. 25% der Aufwendungen)	2'052'175	2'178'000	2'027'535
Zinserträge	0	0	0
Ertrag zweckgebundene Fonds	143'506	0	187'423
Staatsbeitrag und sonstige Erträge Meisterkurse	93'943	0	100'726
Spenden und sonstige Erträge Musikwettbewerb	200	0	15'580
Spenden und sonstige Erträge Instrumente	4'000	0	3'500
Spenden und sonstige Erträge Begabtenförderung	34'314	0	31'047
Spenden und sonstige Erträge Projekte	0	0	10'600
Entnahme zweckgebundene Fonds	11'050	0	25'970
Aufwand	8'107'726	8'795'000	8'222'358
Aufwand Schulbetrieb	7'964'220	8'795'000	8'034'935
Gehälter und Sozialbeiträge	7'891'231	8'716'000	7'939'777
Rückerstattung Personalaufwand Weiterführende Schulen	-323'418	-311'000	-284'256
Stiftungsrat	18'418	20'000	20'809
Unterrichtskommission	11'592	10'000	11'363
Dienstjubiläen	820	1'000	867
Fahrtspesen	37'949	40'000	38'822
Schulgeldermässigungen	12'071	20'000	12'687
Veranstaltungen	75'190	87'000	94'278
Instrumentenpflege	77'932	47'000	60'298
Lehrmittel	737	3'000	1'524
Öffentlichkeitsarbeit	21'603	20'000	21'222
Möbiliar, EDV, Ausstattungen	70'151	62'000	32'983
Übriger Betriebsaufwand	69'945	80'000	84'562
Aufwand zweckgebundene Fonds	143'506	0	187'423
Aufwand Meisterkurse	87'531	0	119'765
Aufwand Musikwettbewerb	1'225	0	1'441
Aufwand Instrumente	39	0	36
Aufwand Begabtenförderung	22'494	0	12'827
Aufwand Projekte	10'025	0	17'530
Einlage zweckgebundene Fonds	22'193	0	35'824
Jahresergebnis	0	0	0